

Talendo® extra

Pfl. Reg. Nr. 3342
 Gefahrensymbol GHS07 GHS08
 GHS09

Versandgebinde/Handelsform:
 10 x 1 l PET Flasche

Abgabe Sachkundenachweis
Emulsionskonzentrat

Zur Bekämpfung von Echtem Mehltau im Weinbau

Registrierungsbereich

Gegen Echter Mehltau (*Oidium*) (*Erysiphe necator*) im Weinbau mit 0,025%, max. 0,4 l/ha in 1000 l Wasser/ha (Berechnungsbasis) bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Stadium BBCH 55 (Gescheine vergrößern sich) bis Stadium BBCH 79 (Ende Traubenschluss) im Abstand von 10 – 14 Tagen spritzen oder sprühen. Max. Anzahl der Anwendungen: 3 Wartefrist in Tagen: 30

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode. In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanze werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

BBCH-Entwicklungsstadium	Aufwandmenge
bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte)	0,08 – 0,2 l/ha
bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz)	0,13 – 0,3 l/ha
ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz)	0,2 – 0,4 l/ha

Wirkungsmechanismus

Talendo Extra enthält die Wirkstoffe Proquinazid und Tetraconazol. Proquinazid ist ein Wirkstoff aus der Gruppe der Azanaphtalene (FRAC Code 13) und wirkt vorbeugend (präventiv) gegen Echten Mehltau, in dem die Bildung der Appressorien und die Keimung der Pilzsporen unterbunden werden. Die gute Aktivität der Dampfphase (Mikroemissionen) schützt behandeltes und unbehandeltes Gewebe der Pflanze und kann damit die Ausbreitung von vorhandenem Mehлтаubefall eindämmen und neuen Infektionen über einen langen Zeitraum vorbeugen. Hierbei wird auch der Zusatz geschützt. Proquinazid ist ein wichtiger Baustein für das Resistenzmanagement. Proquinazid zeigt keine Kreuzresistenz zu den bisher bekannten Mehлтаufungiziden und zeichnet sich durch lange Dauerwirkung aus.

Tetraconazol gehört zur Fungizidklasse der Triazole (FRAC Code 3) und hemmt die Ergosterolbiosynthese der Pilze. Tetraconazol ist systemisch und wird nach Aufnahme über Trauben, Stengel oder Blatt akropetal in alle Teile der Pflanze verlagert, so dass behandeltes Gewebe und auch der Neuzuwachs geschützt wird. Tetraconazol hat sowohl vorbeugende als auch kurative und eradikative Eigenschaften und eine lange Wirkungsdauer. Diese leistungsstarke Wirkstoff-Kombination stellt gleichzeitig ein effektives Resistenz-Management dar.

Anwendung**Weinbau, Freiland****Anwendungsempfehlungen in Weinreben**

Anwendung von Talendo Extra gegen den Echten Mehltau (*Oidium*) der Rebe bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Stadium BBCH 55 (Gescheine vergrößern sich) bis Stadium BBCH 79 (Ende des Traubenschlusses) im Abstand von 10-14 Tagen. In

der Regel wird die erste Behandlung unmittelbar vor der Blüte durchzuführen sein. Es empfiehlt sich Talendo Extra in den kritischen Infektionsphasen einzusetzen. Talendo Extra sollte bevorzugt vorbeugend eingesetzt werden, auch wenn es kurative Eigenschaften besitzt. Durch die lange Wirkungsdauer von Talendo Extra kann die Wahl der Spritzabstände nach dem in der Regel gleichzeitig gegen Falschen Mehltau eingesetzten Fungizid erfolgen. Bei empfindlichen Sorten sowie bei Tafeltrauben kann es angeraten sein, den kürzeren Spritzabstand von 10 Tagen zu wählen.

Aufwandmenge: 0,025%, max. 0,4 l/ha

Anwendungszeitpunkte: bei Infektionsgefahr bzw. ab Warndiensthinweis ab Stadium BBCH 55 (Gescheine vergrößern sich) bis Stadium BBCH 79 (Ende Traubenschluss)

Max. Anzahl der Anwendungen: 3

Zeitlicher Abstand in Tagen: 10 –14

Anwendungsart: Spritzen oder sprühen

Insgesamt nicht mehr als 3 Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode, auch keine zusätzlichen Anwendungen mit anderen, diesen Wirkstoff enthaltenden Mitteln.

Nicht mehr als 2 aufeinanderfolgende Anwendungen pro Kultur und Vegetationsperiode.

In Abhängigkeit von der Bestandesdichte und dem Entwicklungsstadium der Kulturpflanzen werden folgende Aufwandmengen festgelegt:

Bis Stadium 61 (Austrieb bis Beginn der Blüte) 0,08 – 0,2 l/ha

Bis Stadium 71 (bis Fruchtansatz) 0,15 – 0,5 l/ha

Ab Stadium 71 (ab Fruchtansatz) 0,2 – 0,4 l/ha

Wartefrist zwischen Anwendung und Ernte: 30 Tage

Talendo Extra wird nach bisherigen Erfahrungen in den empfohlenen Aufwandmengen von allen Rebsorten gut vertragen.

Durch die Anwendung des Mittels kann eine Beeinträchtigung der Qualität der Ernteprodukte nicht ausgeschlossen werden.

Mischbarkeit

Bei Verwendung mehrerer Produkte in einer Tankmischung können unvorhergesehene Wechselwirkungen auftreten. Generell sind die Gebrauchsanleitungen der Mischpartner sowie die Grundsätze der Guten Landwirtschaftlichen Praxis zu beachten. Für eventuell negative Auswirkungen von durch uns nicht empfohlene Tankmischungen haften wir nicht, da nicht alle in Betracht kommenden Mischungen geprüft werden können.

Talendo Extra ist für die Anwendung im Weinbau mit Veriphos, Vincare, Cuprofor flow, Kupfer Fusilan WG, Frupica Opti, Prestop und Karathane Gold, mit Insektiziden wie Steward, Spintor, Mimic und hochwertigen Blattdüngern wie Wuxalen, Azo-Speed, Radam Extra und KwizdaVital mischbar.

Empfohlene Reihenfolge bei der Mischung von Pflanzenschutzmitteln

1. Wasserlösliche Folienbeutel: WSB
2. Wasserlösliche Granulate: SG
3. Wasserdispergierbare Granulate oder Pulver: WG
4. Wasserlösliche Pulver: WP
5. Suspensionskonzentrate: SC
- 6: Suspo-Emulsionen: SE

- 7: Emulsionen, Öl in Wasser: EW
- 8. Emulsionskonzentrate: EC
- 9: Wasserlösliche Konzentrate: SL
- 10: Öle, Netzmittel (Tenside), Formulierungshilfsstoffe
- 11. Flüssigdünger und Spurennährstoffe
- 12. Driftverzögerer

Bei Produkten in Folienbeuteln, bei Pulvern und Granulaten sollte der nächste Mischpartner erst zugegeben werden, wenn eine vollständige Auflösung erfolgt ist.

Antiresistenzstrategie

Talendo Extra enthält die Wirkstoffe Proquinazid und Tetraconazol. Proquinazid gehört zur fungiziden Wirkstoffklasse der Azanaphthalene, (chemische Gruppe: Quinazolinone), Target site Gruppe E1, FRAC (Fungicide Resistance Action Committee)-Code:13. Tetraconazol gehört zur Wirkstoffklasse der Triazole, Target site Gruppe G1, FRAC-Code: 3.

Weitere Informationen siehe Internet <http://www.frac.info>.

Wenn Fungizide mit gleichem Wirkungsmechanismus über mehrere Jahre auf demselben Feld eingesetzt werden, ist regional eine Selektion von resistenten Biotypen potentiell möglich. Die Entwicklung von Resistenzen kann durch Wirkstoffwechsel oder Mischung mit Produkten mit einem anderen Wirkungsmechanismus verhindert oder verzögert werden. Geeignete Resistenzvermeidungsstrategien sind zu berücksichtigen.

Anwendungsstrategie im Weinbau: Bei Echtem Mehltau in Wein bestehen Kreuzresistenzen von Proquinazid zum Wirkstoff Quinoxifen (gleicher FRAC-Code 13), aber nicht zu anderen Wirkstoffgruppen. Um Resistenzentwicklungen vorzubeugen sollen FRAC-Code 13 Fungizide vorbeugend oder in den frühen Stadien des Befalls eingesetzt werden. Die Anzahl der Behandlungen pro Saison soll 3 nicht überschreiten und es sollen maximal 2 direkt aufeinanderfolgende Behandlungen durchgeführt werden. Ein Wechsel mit Wirkstoffen anderer Wirkungsmechanismen während der Saison wird empfohlen. Die Kombination der beiden leistungsstarken Wirkstoffe in Talendo Extra trägt zum effektiven Resistenz-Management bei.

Herstellen der Spritzbrühe

Die verwendeten Spritzgeräte müssen frei von Resten anderer Mittel sein. Wir empfehlen dringend, die Spritze entsprechend den Gebrauchsanleitungen vorher verwendeter Präparate zu reinigen.

1. Lassen Sie Ihre Spritzgeräte regelmäßig auf einem Prüfstand kontrollieren und einstellen.
2. Füllen Sie den Tank mit der Hälfte der benötigten Wassermenge.
3. Schütteln Sie Talendo Extra gut durch und messen Sie die benötigte Menge ab.
4. Geben Sie die abgemessene Menge Talendo Extra bei laufendem Rührwerk direkt oder über die Einspülschleuse in den Tank.
5. Falls Sie ein weiteres Produkt zumischen möchten, achten Sie darauf, dass sich vor Zugabe des Mischpartners das erste Produkt vollständig gelöst hat.
6. Bitte beachten Sie die Gebrauchsanleitungen aller Mischpartner.
7. Füllen Sie abschließend die restliche Wassermenge bei laufendem Rührwerk auf.
8. Bringen Sie die Spritzflüssigkeit sofort nach dem Ansetzen bei laufendem Rührwerk aus.
9. Während des Spritzens Rührwerk laufen lassen.
10. Nicht mehr Spritzbrühe ansetzen als benötigt wird.

Reinigung der Spritzgeräte

Vor nachfolgendem Einsatz des Spritzgerätes in anderen Kulturen muss das gesamte Spritzgerät einschließlich der Spritzleitungen sorgfältig gereinigt werden:

- Spritze vollständig auf dem Feld leer spritzen.
- Technisch unvermeidbare Restmenge im Verhältnis 1:10 mit Wasser verdünnen und bei laufendem Rührwerk auf behandelte Fläche verspritzen.
- Die Spritze zum Zwecke der Reinigung zweimal hintereinander spülen. Dabei jeweils mindestens 20 % des Tankvolumens mit Wasser auffüllen.
- Im ersten Reinigungsdurchgang ein geeignetes Reinigungsmittel zugeben.
- Die Innenflächen des Tanks mit Wasserstrahl bzw. Reinigungsdüsen abspritzen.
- Rührwerk für 15 Minuten einschalten.
- Nach jedem Spülvorgang die Reinigungsflüssigkeit bei laufendem Rührwerk durch die Düsen auf der behandelten Fläche verspritzen.
- Reinigen Sie Filter, Düsen und Spritzgestänge separat.

Weitere Vorsichtsmaßnahmen

Hinweise für den sicheren Umgang

Bienen / Nützlinge: Das Mittel ist nicht bienengefährlich.

Gewässerorganismen: Das Mittel ist giftig für Fische, Fischnährtiere, Algen und höhere Wasserpflanzen.

Hinweise zum Schutz des Anwenders: Die allgemeinen Vorsichtsmaßnahmen beim Umgang mit Pflanzenschutzmitteln sind zu beachten. Beim Umgang mit dem Mittel Schutzkleidung und Schutzhandschuhe sowie zusätzlich Augen- / Gesichtsschutz tragen. Handschuhe vor dem Ausziehen waschen. Jeweilige Gebrauchsanleitung der Hersteller von Schutzkleidung beachten.

Gegenmaßnahmen im Unglücksfall

Nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Verschüttetes Material unter Vermeidung von Staubentwicklung aufkehren oder aufsaugen und in geeigneten Behälter zur Entsorgung geben. Bei der Arbeit Schutzkleidung, Handschutz und Gesichtsschutz tragen. Im Brandfall Atemschutzgerät tragen. Kontaminiertes Löschwasser nicht in die Erde, Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Hinweise zur Umweltgefährdung und umweltrelevante Vorsichtsmaßnahmen und Hinweise auf besondere Gefahren und Sicherheitsratschläge zum Schutz der Gesundheit:

Wirkstoff	Proquinazid 160 g/l (16,08 %) Tetraconazol 80 g/l (8,04 %)	Produkttyp	Fungizid Emulsionskonzentrat
Wartefrist	Weinbau: 30 Tage		
Vorsicht, Pflanzenschutzmittel!			
Achtung!			
Gefahrenhinweise (H-Sätze):	319, 351, 361Df, 411		
Zur Vermeidung von Risiken für Mensch und Umwelt ist die Gebrauchsanweisung einzuhalten. Die folgenden Sicherheitshinweise sind zu beachten.			
Sicherheitshinweise (P-Sätze):	101, 102, 264, 270, 280, 305+351+338, 308+313, 391, 501		
Ergänzende Gefahrenmerkmale:	EUH401		
Weitere Sicherheitshinweise (S-Sätze):	SP1, SPe4		
Jeden unnötigen Kontakt mit dem Mittel vermeiden. Missbrauch kann zu Gesundheitsschäden führen. Eine nicht bestimmungsgemäße Freisetzung in die Umwelt vermeiden. Originalverpackungen oder entleerte Behälter nicht zu anderen Zwecken verwenden. Verpackung nicht wiederverwenden.			
Zum Schutz von Gewässerorganismen durch Abschwemmung auf abtragsgefährdeten Flächen ist in jedem Fall eine unbehandelte Pufferzone mit folgendem Mindestabstand zu Oberflächengewässern einzuhalten: Weinbau - Spritzen oder sprühen			
15 m (Regelabstand), 10 m (Abdriftminderungsklasse 50%, 75 %), 3 m (90 %, 95 %)			
Bei Vorliegen der in der Liste der abdriftmindernden Pflanzenschutzgeräte bzw. -geräteteile (Erlass des BMLFUW vom 10.07.2001, GZ. 69.102/13-VI/B9a/01 in der jeweils geltenden Fassung) genannten Voraussetzungen ist die Anwendung des jeweiligen, der Abdriftminderungsklasse entsprechenden reduzierten Mindestabstandes zu Oberflächengewässern zulässig.			
Gewässerabstand (Regelabstand/50/75/90/95 %):			
Weinbau: 1/1/1/1 m			
Weinbau abtr.: 15/10/10/3/3 m			
Diesen Stoff und seinen Behälter der Problemabfallentsorgung zuführen. Leere, gut gereinigte Packung geordneter Sammelstelle mit kontrollierter Übernahme übergeben.			
Zulassungsinhaber und für die Endkennzeichnung Verantwortlicher			
Du Pont de Nemours (Deutschland) GmbH, Hugentottenallee 173-175, D-63263 Neu-Isenberg			
Vertrieb bzw. Verantwortlicher Inverkehrbringer			
Kwizda Agro GmbH, Universitätsring 6, 1010 Wien, Tel. 059977-10			